Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Pestalozzianum Zürich

Herausgeber: Pestalozzianum

Band: - (1996)

Rubrik: Kultur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- **Mitarbeit in Fachgruppen**
  Die Fachstelle ist in der Drogenkommission des Kantons Zürich, in der Projektgruppe der Kampagne *Sucht beginnt im Alltag. Prävention auch!* und in der Kommission *Weiterbildung im Suchtbereich* des Bundesamtes für Gesundheit/BAG vertreten (B. Meister/W. Kern).

Umwelterziehung

- **Lehrmittel/Unterrichtshilfen** – Weiterarbeit an fünf Publikationen:
  - Werkbuch *Stadt-Entdeckungen – Natur vor der Tür* als Koproduktion Pestalozzianum Zürich/Zytglogge Verlag (U. Nagel und Autorenteam), April 1997.
  - *Kontaktpunkt Umwelt* – Ausserschulische Lernorte im Kanton Zürich (erweiterte 2. Aufl., J. Oswald und W. Girsberger), Mai 1997.
  - *Werkbuch Umweltlieder.* Lieder und Arbeitsanregungen zum Themenkreis Natur–Umwelt–Stimme–Klang (B. Gugerli-Dolder und M. Schauwecker).
  - Themenheft *Lebensraum Schule* für Primarstufe in der ilz-Lehrmittelreihe Mensch+Umwelt (B. Gugerli-Dolder und M. Stünzi).
  - Fachdokumentation *Materialien zur Umweltbildung* (J. Müller), Mai 1997.
- **Schule als umweltfreundlicher Lebensraum**
  - Vorbereitung für eine schweizerische Kampagne *Lebensraum Schule* und deren Umsetzung im Kt. Zürich (B. Gugerli-Dolder mit der Stiftung Umweltbildung Schweiz).
  - Dezentrales Kursangebot (vgl. oben) im Rahmen des Aktuellen Themas (Naturnahes Schulgelände, M. Stünzi) und Kurse für Schulgemeinden (Energie, Reinigung, Schulmaterialien).
- **Schule auf dem Bauernhof – Landwirtschaft zum Anfassen**
  - Weiterführung des laufenden Gemeinschaftsprojektes: Einführungskurse für Lehrkräfte (Zürich und Uster) und für Bauernfamilien, Sicherstellung der weiteren Finanzierung, Zusammenarbeit mit Zürcher Bauernverband und Stadt Zürich.
  - Mitwirkung an der 2. Schweizerischen Tagung *Schule auf dem Bauernhof* (6. Februar 1996, Ins) und an der Vorbereitung einer Schweizerischen Kampagne 1997 (E. Merriam/U. Nagel).
- **Tagung Vergiftete Kindheit? – Umweltbelastungen, Gesundheitsrisiken, Zukunftsängste**
  Wochenendtagung an der Paulus-Akademie Zürich in Zusammenarbeit mit den Ärztinnen und Ärzten für Umweltschutz und der Schweizerischen Korczak-Gesellschaft. (Mitwirkung von Fachleuten aus der Schweiz und aus Deutschland, u.a. Prof. Horst Petri, Kinderpsychiater aus Berlin, und Jugendlichen).
- **Internationales:**
  Zusatzengagement von U. Nagel als Chairman des *European Committee for Environmental Education (ECEE)* der Weltnaturschutzunion (IUCN), Teilnahme am *World Conservation Congress* (Oktober 1996, Montreal) im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL).

Kultur

Wanderausstellung *Pestalozzi – Bilder, Nachforschungen, Träume.* *Eine Koproduktion des Präsidialdepartementes Zürich und des Pestalozzianums Zürich im Rahmen des Pestalozzi Gedenkjahrs 1996:*

Nach anderthalb Jahren intensiver Vorbereitung wurde am 13. Januar 1996 im Strauhof Zürich die unter der Leitung von *Claudia Cattaneo* konzipierte und realisierte Ausstellung eröffnet. Ihr Thema: Entstehung und Nachleben der Legende Pestalozzi. Weitere Ausstellungsstandorte waren: Seminar Liestal, Stapferhaus Lenzburg, Schlossmuseum und Kornhaus in Burgdorf sowie das Hôtel de Ville in Yverdon-les-Bains. Dank der flexiblen Gestaltung von *Markus Rigert* präsentierte sich die Ausstellung immer wieder neu und überzeugend. Insgesamt waren 11540 Besucherinnen und Besucher und 110 Führungen zu verzeichnen. Die Ausstellung fand grosses Interesse, nicht nur in der Schweiz. Anfragen für eine Übernahme kamen aus Deutschland, Frankreich, Finnland und Japan. Eine Weiterführung wäre aber nur mit grossem finanziellen und personellen Aufwand zu leisten gewesen.

Im Rahmen des Ausstellungsprojektes entstand zudem im Auftrag der Fachstelle Schule & Museum der von *Lucia Amberg* entwickelte Materialienkoffer *Von Kind und Kegel – so lebten, lernten und spielten Kinder um 1800.* Hergestellt wurden 20 Exemplare, 13 in deutscher und 7 in französischer Version. Sie haben grossen Anklang gefunden: Alle Koffer wurden innert kürzester Zeit an Schulen und didaktische Zentren verkauft.

Kultur auf der Au – Lesezeit

Im Schloss Au, in dem das Pestalozzianum bisher jeweils im Sommer das Festival *Auweia! Kultur auf der Au* durchführte, fanden erstmals auch im Winter Veranstaltungen für Schulklassen statt. 31 Klassen der Unterstufe besuchten in der Vorweihnachtszeit das Schloss, wo die Autorin *Regine Schindler* und der Pianist *Andres Reukauf* mit Worten und Musik Geschichten erzählten.

Archiv der Kinder- und Jugendzeichnung

Die umfangreiche Sammlung von Arbeiten, die das Pestalozzianum seit 1931 aufgebaut hat, wurde im Winter 1995/96 neu eingerichtet und ist nun für die Öffentlichkeit zugänglich. Seit Ende Oktober ist im Kurszentrum Stettbach eine Auswahl von Zeichnungen ausgestellt.

Schule & Museum

- Für die Lehrerfortbildung wurden in verschiedenen Ausstellungen 23 Kurse mit 382 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt. Auf grosses Interesse stiess die Reihe *Museumsstadt Winterthur*, in der verschiedene Konservatorinnen und Konservatoren ihr Museum vorstellten, und der Kurs *Den eigenen Augen trauen – Drei Bildhauerinnen* der Kunsthistorikerin Hanna Gagel.

- Für Schulklassen wurden in 9 Ausstellungen 168 museumspädagogische Workshops angeboten. Ein Experiment fand in *tala, mudra, rasa – der sprechende Körper* im Museum für Gestaltung statt. Immer drei Klassen zusammen (!) erkundeten die Ausstellung. Zum Abschluss vereinten sich alle zu einer gemeinsamen Performance. Die Begeisterung der Kinder – sich für einmal auch mit ihrem Körper ausdrücken zu können – trug die Veranstalter mit.
- Die jährliche Weiterbildung für Museumspädagoginnen und -pädagogen *Der Delphin hinter Glas – Umweltbildung und Naturkundemuseum* fand in den Naturwissenschaftlichen Sammlungen von Winterthur statt.
- Der Museumskoffer *Feuer* wurde an 19 Schulklassen ausgeliehen.

Literatur aus erster Hand (November 1996 – Januar 1997)

33 Autorinnen und Autoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz besuchten 758 Schulklassen. Neben bekannten Namen waren es acht Autorinnen und Autoren, die zum ersten Mal im Kanton Zürich lasen: *Stephan Brülhart, Werner Färber, Claudia Gürtler, Doris Meissner-Johannknecht, Tilde Michels, Franz Rueb, Renate Schoof* und *Regina Schwarz.*

20. Schweizer Jugend-Film- und -Videotage (27.–30. März 1996)

Im Jubiläumsjahr wurden 74 Arbeiten eingereicht, von denen die Vorjury 41 für den Wettbewerb auswählte. Das Sonderprogramm bestand diesmal aus Filmen von europäischen Jungfilmern, ausgesucht vom Hannover *Up-and-coming European Cinema-Festival.* Guten Anklang fand auch die erstmals eingerichtete *RealisierBar*, welche nach der Schlussveranstaltung Gelegenheit zu Gesprächen bot. Ein *Springender Panther* ging u.a. an den Gangster-Film *Natural Born Losers* von Jann Preuss, welcher auch mit der Goldmedaille der UNICA ausgezeichnet wurde.

Musik

Die Arbeiten und Dienstleistungen umfassten:

- Beratung: Ausbildung/Weiterbildung, Anschaffungen, Unterrichtsgestaltung, Diplomarbeiten, Vermittlung von Musikformationen und Referenten
- Entwicklung/Erarbeitung: Lehrmittel *Musik Primarschule*, lehrplanbezogene, einfach anwendbare Unterrichtsmaterialien für die Oberstufe, Harddisc-Recording
- Vermittlung: Vorbereitung Kulturtage, Ausbildung (Musikdidaktik am ROS), Referate zur Musikpädagogik, Musiklektionen an Oberstufenklassen (zur Erhaltung des Praxisbezuges), Mitarbeit in der Aufsichtskommission der Jugendmusikschule der Stadt Zürich.

Im Auftrag der Erziehungsdirektion obliegt dem Pestalozzianum die Führung und Verwaltung des Tagungszentrums Schloss Au. Die Leitung des Betriebes gehört zum Aufgabenbereich der Fachstelle Musik.

Theaterpädagogik

- *Spielen mit niX* auf verschiedenen Ebenen: Beratung, Projektbegleitung, Fortbildung, Materialien
- Mitwirkung bei Kindergartentagung
- Zusammenarbeit mit Seminarien
- Intensivfortbildung (Musik-Theater, Landschaftstheater, Spielen mit niX)
- Beratung, Begleitung von Spielprojekten
- *Spieltexte – aktuell 96/97*
- Schülertheatertreffen u.a. mit Arbeiten von Sonder E-Schülerinnen und -Schülern.

Schule & Theater

Vom 6. bis 24. März 1996 fand die fünfte Auflage des internationalen Theaterfestivals *Blickfelder* statt. 31 Gruppen aus acht Ländern zeigten auf acht Bühnen der Stadt Zürich Theaterarbeit von hoher Qualität für ein breites Publikum. In den 118 Vorstellungen wurden über 12 000 Besucherinnen und Besucher gezählt, davon 8 000 aus Schulklassen.

Das kantonale Schulband-Festival *Band it*, unter neuem Namen und mit den Partnern Musikhaus Jecklin und TA-Media, fand mit jurierten Schulbands und der Profiband *Sens Unik* in einem grossen Schlusskonzert auf dem Platzspitz seinen würdigen Abschluss. Rund 100 Bands nahmen an der achten Auflage des Festivals teil, erstmals auch Bands aus Berufs- und Kantonsschulen; sie zeigten eindrücklich, wo Jugendliche heute musikalisch stehen.

Theater für alle Stufen: Schauspielhaus, Opernhaus, Tonhalle, Theater Neumarkt und Theater Kanton Zürich boten aus ihrem Spielplan eine Auswahl von Aufführungen für die Schüler/innen der Oberstufe sowie für die Berufs- und Kantonsschulen an. Für Kantonsschulen wurde neben dem Opernabo neu ein Theaterabo von Schauspielhaus und Theater Neumarkt, für die Berufsschulen mit grossem Erfolg das Opernabo eingeführt. Über 100 Gastspiele von Kinder- und Jugendtheatergruppen fanden in den Schulgemeinden statt.

Die zum ersten Mal veranstaltete Dezemberreihe im Schauspiel Akademie Theater, mit Konzerten für die Volksschule und Theater aus Rumänien, stiess bei Publikum und Medien auf grosse Beachtung.